



Protokoll der Mitgliederversammlung und Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V.

am 21. Februar 2018

im ARBERLAND HAUS Regen

Agenda:

Mitgliederversammlung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrätin Rita Röhl
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht zu 2017 durch 1. Vorsitzende und Geschäftsführer
4. Kassenbericht
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern
8. Ausblick auf das Jahr 2018 samt Vorstellung des Aktionsplans 2018 mit Fortschreibung und Beschluss des Aktionsplans
9. Evaluierungsworkshop
10. Änderung der Aufteilung der Mittel für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Beiratssitzung

12. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Bergdorfes Oberbreitenau mit Aufbau eines historischen Bauernhauses“
13. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Errichtung eines Musikpavillons im Kurpark Bischofsmais“
14. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Besinnungsweg der Pfarrei St. Jakobus“
15. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der ILE Zellertal“
16. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde „Trans Bayerwald“

17. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Nutzungsoptimierung des Hohenzollern Skistadions“
18. Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Internationales Fußballturnier des FC Kaikenried“
19. Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Wasserspielplatz Arnbruck“
20. Festlegung des Termins der nächsten Beiratssitzung
21. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die 1. Vorsitzende der LAG ARBERLAND e.V., Katharina Zellner, eröffnet um 16:06 Uhr die Sitzung.

Zu 1.: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrätin Rita Röhl

Die 1. Vorsitzende Katharina Zellner begrüßt alle Anwesenden zur Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V. und bedankt sich für das Erscheinen. Katharina Zellner stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Über 50% der anwesenden Beiräte sind Wirtschafts- und Sozialpartner.

Landrätin Rita Röhl weist auf die wichtige Rolle von LEADER bei der Umsetzung wichtiger Projekte im Landkreis hin und sagt eine umfassende Unterstützung der LAG-Aktivitäten durch den Landkreis zu.

Zu 2.: Genehmigung der Tagesordnung

LAG-Vorsitzende Katharina Zellner bittet um die Genehmigung der Tagesordnung, die ihr das Gremium einstimmig erteilt.

Zu 3.: Rechenschaftsbericht zu 2017 durch 1. Vorsitzende und Geschäftsführer

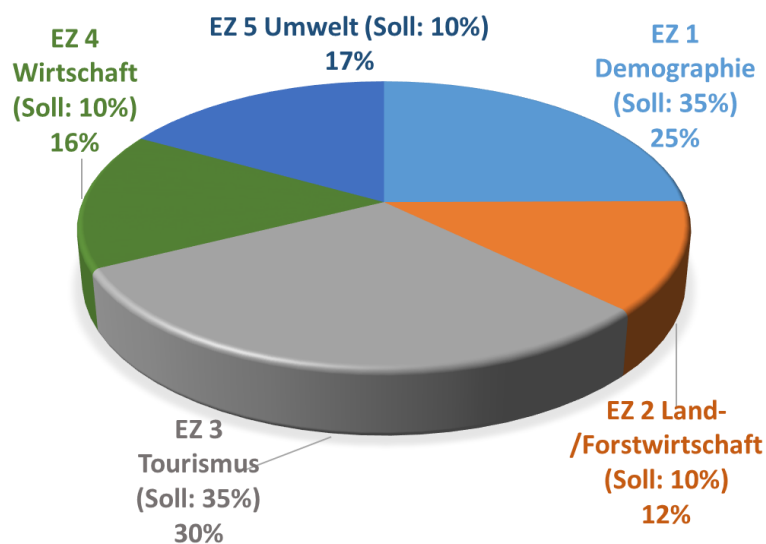
LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner informiert das Gremium über die aktuelle Finanzlage der LAG und die beschlossenen Projekte – es sind noch 879.832,65 € im LEADER-Topf.

Projekt	Netto-Gesamtkosten in €	Förderung der LAG in €
LAG-Management	425.130	250.000
LES Erstellung	36.000	10.000
Entwicklungsstudie Bretterschachten	36.634	21.980
Fitalpark Viechtach	84.000	50.400
MTB-Runde Trans Bayerwald 1	285.000	29.925
Kulinarisches Schaufenster	60.000	24.000
Bewegungsparcours Teisnach	37.126	21.839
Skatepark Regen	55.000	27.731
Aufwertung Pandurensteig	136.212	30.369
Vernetzung FNBW	91.852	26.379
Dachantrag Bewegtes Niederbayern	77.469	1.550
Unterstützung Bürgerengagement	22.222	20.000
Infopoint Go-Vit	37.759	22.655
Fit for Future	106.830	64.098
IT-Systemadministration ILE Zellertal	9.311	5.587
StreuoBSTinitiative Kirchdorf	38.618	13.654
	1.539.163	620.167

	Einzelp.	Kooperationsp.	Summe
Gesamt	1.100.000,00	400.000,00	1.500.000,00
Verplant	510.105,41	110.061,94	620167,35
Rest	589.894,59	289938,06	879832,65

Des Weiteren informiert Wittenzellner über die Verteilung der beschlossenen Fördermittel auf die Entwicklungsziele der LES ARBERLAND:

Entwicklungsziel und Budget	verplant	Rest
Demographie 525.000,00	154.285,01	370.714,99
Land-/Forstwirtschaft 150.000,00	76.661,84	73.338,16
Tourismus 525.500,00	188.566,05	336.433,95
Wirtschaft 150.000,00	96.053,31	53.946,69
Umwelt 150.000,00	104.601,16	45.398,84



Zu 4.: Kassenbericht

Kassenwart Herbert Unnasch berichtet, dass auf dem Konto der LAG außer der Kontoführungsgebühr keine Bewegungen stattgefunden haben. Das Konto wurde satzungsgemäß durch den Kreisrechnungsprüfer geprüft und für in Ordnung befunden.

Zu 5.: Aussprache über die Berichte

Aus dem Gremium kommen keine Anmerkungen oder Fragen zu den Berichten.

Zu 6.: Entlastung der Vorstandschaft

LAG-Mitglied Hermann Brandl bittet um die Entlastung der Vorstandschaft, welche das Gremium einstimmig erteilt.

Zu 7.: Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex informiert die Anwesenden über den Umsetzungsstand bzgl. LEADER in Niederbayern: 142 Projekte mit einer Investitionssumme von 20.417.960 € und bewilligten Zuwendungen von 10.360.561 € befinden sich momentan in der Umsetzung oder wurden bereits umgesetzt.

Bayernweit haben 31 von 68 LAGs eine Mittelzerhöhung von 300.000 € bekommen, da sie schon über 900.000 € Bewilligungssumme ihres LEADER-Budgets erreicht haben. Die LAG ARBERLAND ist auf Grund mangelnder Projekte leider nicht unter den 31 bedachten Aktionsgruppen.

Direkte negative Auswirkungen in Form von z.B. Mittelkürzungen gab es dabei nicht. Als nächsten Meilenstein müsse man den 31. Oktober 2018 (200.000 € ausbezahlte Mittel) im Auge behalten.

Zu 8.: Ausblick auf das Jahr 2018 samt Vorstellung des Aktionsplans 2018 mit Fortschreibung und Beschluss des Aktionsplans

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt nach einem Rückblick auf die erfüllten Punkte aus dem Aktionsplan 2017 den Aktionsplan für 2018 sowie den aktuellen Monitoringplan vor. Das Gremium beschließt diese einstimmig.

Die Aktionspläne 2017 und 2018 wurden wie auch die Projektunterlagen für die Beiratssitzung 10 Tage vor der Sitzung zur Einsicht online gestellt.

Zu 9.: Evaluierungsworkshop

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt die Ergebnisse der Evaluierung der LAG, mit welcher ihn das Beiratsgremium in der vorherigen Sitzung am 27.09.2017 beauftragt hat, vor.

Besonders beim Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ gab es Verbesserungswünsche seitens der LAG-Mitglieder.

Günther Arend forderte, dass die Thematiken und Möglichkeiten, die LEADER bietet, besser bekannt gemacht werden sollen.

Herbert Unnasch fordert die LAG-Mitglieder auf, ein positives Bild von LEADER und der LAG zu verbreiten.

Dr. Robert Hartel rät, Öffentlichkeitsarbeit gezielt mit Angaben der Projektmöglichkeiten und im Hinblick auf die zu bedienenden Entwicklungsziele zu betreiben.

Herbert Unnasch mahnt zur Vorsicht. Nach der heutigen Beiratssitzung wird der LAG-Topf fast leer sein – man solle mit der Öffentlichkeitsarbeit keine falschen Hoffnungen schüren, solange kein Geld für neue Projekte da ist.

Sigrid Weiß kritisiert, dass in der Öffentlichkeit die LAG als eine Art Geheimbund wahrgenommen wird.

Landrätin Rita Röhrle entgegnet, dass wohl eher die Angst vor der Bürokratie und die Zaghaflichkeit der Projektträger der Grund für die geringe Projektzahl ist. Man müsse die Hemmschwelle durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit senken.

Christian Schmitz sieht Mängel in Bezug auf eine klare Strategie, welche die LES verfolgt, es gibt viele Entwicklungsziele aber kein großes Ziel, das erreicht werden soll.

Herbert Unnasch entgegnet, dass mit 1,5 Mio. € für diese Förderperiode keine große Strategieverfolgung möglich ist; die LES biete eine gute Grundlage für die Arbeit in der Regionalentwicklung und dient auch der ARBERLAND REGio GmbH als Leitfaden für ihre Arbeit.

Dr. Eberhard Pex vermutet ein Imageproblem von LEADER im Landkreis Regen.

Toni Fischer schlägt vor, bewilligte Maßnahmen künftig bekanntzugeben und eine Ideenbörse zu veranstalten.

Joli Haller schlägt vor, Projekte nach Abschluss zu besuchen und in der Presse auf die jeweilige LEADER-Förderung hinzuweisen.

Aus der Evaluierungsanalyse ging hervor, dass ein Umfrageteilnehmer bemängelt hat, dass der Geschäftsführer der ARBERLAND REGio GmbH das Beiratsgremium zusammengestellt habe. Dieser Vorwurf konnte lückenlos entkräftet werden, das Gremium wurde demokratisch bestimmt.

Zu 10.: Änderung der Aufteilung der Mittel für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“

Beim Beschluss der Regelungen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wurde eine tranchenweise Ausschüttung der Fördermittel auf 4 Jahre (je 5.555,55 € pro Jahr) beschlossen. LAG-Geschäftsführer Wittenzellner bittet das Gremium um eine Änderung dieser Regelung, welche dieses mit einer Gegenstimme beschließt. Die entsprechende Passage der Regelungen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ lautet nun:

Die gesamten Fördermittel für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ betragen 22.222,22 € und werden in den Jahren 2017-2020 nach dem Windhund-Verfahren ausgeschüttet.

Zu 11.: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Das Gremium äußert keine Wünsche und Anmerkungen.

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner informiert das Gremium vor den Projektvorstellungen über die verbleibenden Fördermittel im LEADER-Topf der LAG.

Anmerkung: Auf Grund eines in der Zwischenzeit geänderten Bewilligungsbescheides (Projekt „Kulinarisches Schaufenster der Region“; 23.714,70 € statt bisher 24.000,00 €) weicht der Restbetrag von dem in der Mitgliederversammlung genannten geringfügig ab.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 880.117,95 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 12.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Bergdorfes Oberbreitenau mit Aufbau eines historischen Bauernhauses“

Der Leiter der Bischofsmaiser Tourist-Information, Max Englam, stellt das Projekt vor.

Das Projekt ist als Kooperationsprojekt mit der LAG Deggendorf geplant. Die Kofinanzierung leisten die Stadt Deggendorf und die Gemeinde Bischofsmais.

Projektbestandteile sind die Errichtung eines informativen Oberbreitenauer Dorfweges und der Aufbau eines Bauernhauses nach historischem Vorbild.

Oberstes Ziel des Projektes ist ein gesteigertes Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebot in Bischofsmais.

Günther Arend fragt nach dem Grund für die hohen Kosten für den Bauernhausneubau, den Max Englam mit den besonderen Anforderungen, z.B. dem Mauerwerk aus Findlingen, erklärt.

Christian Schmitz fragt, ob nicht einfach ein altes Bauernhaus auf die Oberbreitenau gesetzt werden kann, so wie im Freilichtmuseum Finsterau. Landrätin Rita Röhl antwortet, dass das wegen denkmalschutzrechtlicher Bestimmungen nicht möglich ist. Wenn nur ein Haus auf die Oberbreitenau gebaut wird und die restlichen Ruinen unangetastet bleiben und die Bodendenkmäler beachtet werden, ist es aus denkmalschutzpflegerischer Sicht in Ordnung, ergänzt Englam.

Die Frage Günther Arends nach dem Grundstücksbesitzer beantwortet Englam mit dem Freistaat Bayern.

Das Haus soll ein reines Schauobjekt sein und bis auf ein paar Veranstaltungen nicht genutzt oder gar bewohnt werden, fügt Englam auf Nachfrage hinzu.

Geschäftsführer Tobias Wittenzellner erklärt die finanzielle Aufteilung auf die LAGs, die Gemeinde Bischofsmais und die Stadt Deggendorf, welche vom Beirat befürwortet wird.

Kosten:	761.167,36 € netto
Finanzierung:	70% LEADER, 30% Eigenmittel der Gemeinde Bischofsmais und der Stadt Deggendorf (Aufteilung Regen-Deggendorf jeweils 90:10)
Beantragte Zuwendung:	479.535,44 € aus dem Kooperationsprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Gemeinde Bischofsmais
Laufzeit:	Bewilligung – Ende 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBER-LAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 38 von 43 Punkten.

Das Projekt kann trotz der Überschreitung der 200.000€-Fördermittelgrenze gefördert werden, da es allen fünf Entwicklungszielen der LES dient und über 80% der maximalen Punktzahl der LAG-Projektcheckliste erreicht.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird mit einer Gegenstimme gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 400.582,51 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 13.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Errichtung eines Musikpavillons im Kurpark Bischofsmais“

Der Leiter der Bischofsmaiser Tourist-Information, Max Englam, stellt das Projekt vor.

Das Projekt ist als Einzelprojekt geplant. Die Kofinanzierung leistet die Gemeinde Bischofsmais.

Im Rahmen des Projektes soll ein Musikpavillon im Bischofsmaiser Kurpark errichtet werden.

Oberstes Ziel des Projektes ist es, Musikdarbietungen in einem aufgewerteten Umfeld anbieten zu können und, Ehrenamtlichen und Musikern eine entsprechende Bühne zu geben.

Günther Arend erkundigt sich nach der Quadratmeterzahl der Bühne, diese misst 42qm (Tanzbereich) und 14 qm (Musikerbereich).

Roland Pongratz weist darauf hin, dass ein Akustiker zu Rate gezogen werden soll, was Max Englam dem Gremium zusichert.

Dr. Robert Hartel erfragt mögliche Vermietungskosten. Max Englam antwortet, dass es nur einen Unkostenbeitrag für Strom etc. geben wird, aber keine Mietkosten.

Kosten:	67.895,00 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, 40% Eigenmittel der Gemeinde Bischofsmais
Beantragte Zuwendung:	40.737,00 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Gemeinde Bischofsmais
Laufzeit:	Jun-Aug 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 28 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 359.845,51 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 14.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Besinnungsweg der Pfarrei St. Jakobus“

Der Kirchenpfleger der Pfarrei Bischofsmais, Michael Raith, stellt das Projekt vor.

Das Projekt ist als Einzelprojekt geplant. Die Kofinanzierung leistet die Kirchenstiftung der Pfarrei St. Jakobus Bischofsmais.

Im Rahmen des Projektes soll ein barrierefreier Besinnungsweg (1,92 km) im Bischofsmaiser Kurpark errichtet werden. Anlass ist das 125-jährige Pfarrjubiläum 2018.

Ziel des Projektes ist es, einen Besinnungsweg als Erholungsort für Körper und Geist anzubieten und das touristische Angebot der Gemeinde zu stärken.

Nach Diskussionen im Gremium, dass die Kirche finanziell gut ausgestattet sei und keine Fördermittel brauche, entgegen Landrätin Rita Röhl und Herbert Unnasch, dass dies bei Pfarreien selten der Fall sei und das ehrenamtliche Engagement honoriert werden sollte.

Landrätin Rita Röhl weist außerdem auf die positive Resonanz auf den Kreuzweg in ihrer Heimatgemeinde Teisnach hin.

Kosten:	12.812,22 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, 40% Eigenmittel der Kirchenstiftung der Pfarrei Bischofsmais
Beantragte Zuwendung:	7.687,33 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Kirchenstiftung der Pfarrei Bischofsmais
Laufzeit:	Apr-Jul 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 22 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 352.158,18 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 15.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der ILE Zellertal“

Stefanie Wölfl stellt im Auftrag des Marktes Bodenmais das Projekt im Beirat vor.

Das Projekt soll als Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 60% aus LEADER im Rahmen der ILE Zellertal (Mitgliedsgemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried, Langdorf) umgesetzt werden. Antragsteller ist der Markt Bodenmais.

Projektbestandteile sind die Anschaffung von innovativen Wanderwegeschildern und die Produktion eines Kurzfilmes zur Bekanntmachung des neuen Wanderwegekonzeptes. Projektziel ist eine Aufwertung der Wanderregion in der ILE Zellertal mit einem innovativen und zeitgemäßen Schildersystem und die öffentlichkeitswirksame Präsentation der Wanderregion mit einem Film.

Herbert Unnasch bemerkt, dass mit dem LEADER-Projekt nur ein Teil des Wanderwegekonzeptes gefördert bzw. umgesetzt wird. Man dürfe auch Folgekosten (Aufstellen, Pflege und Ersatz der Schilder) nicht außer Acht lassen. Es sollte am besten das Gesamtkonzept umgesetzt werden und nicht nur ein Auszug daraus.

Bürgermeister Joli Haller entgegnet, dass man erst die Infrastruktur schaffen muss, um weiter das Konzept umsetzen zu können.

Günther Arend fragt, ob das Konzept auf andere Gemeinden anwendbar wäre, Bürgermeister Joli Haller bejaht dies; es wird aber auf die höheren Kosten im Vergleich zur jetzigen Beschilderung hingewiesen.

Herbert Unnasch verweist auf ein zwar nicht aktuelles aber einheitliches Wanderwegekonzept. Bürgermeister Joli Haller betont die Nachhaltigkeit und die hohe Qualität des neuen Schildersystems, welche die Kosten rechtfertigen.

Hartwig Löffelmann gibt zu bedenken, dass das aktuelle Wanderwegebeschilderungssystem des Nationalparks mehr hergebe als momentan abgerufen wird. Er sieht das Projekt zum Großteil positiv, warnt aber vor Verwirrung durch die verschiedenen Systeme.

Stefanie Wölfl erklärt, dass bei der Nummerierung und Ausgestaltung der Schilder noch nichts festgelegt ist.

Herbert Unnasch fragt, ob Wanderwegepaten bereit sind, die Pflege der Wege und der Beschilderung zu übernehmen.

Bürgermeister Joli Haller entgegnet, dass der Bauhof sich darum kümmern wird.

Günther Arend befürwortet die gemeinsame Aktion der ILE gut, obwohl ein landkreisübergreifendes einheitliches System besser wäre.

Hartwig Löffelmann weist darauf hin, dass alle Gemeinden in der Naturparksatzung dessen Markierungshoheit bzgl. der Wanderwege anerkannt haben und stellt in Frage, ob andere Gemeinden sich das neue Schildersystem leisten können.

Bürgermeister Joli Haller antwortet, dass die Schilder nur an Kreuzungen oder Knotenpunkten teurer werden, ansonsten werden kleinere günstigere Schilder verwendet. Außerdem werden Wege zusammengefasst, sodass weniger Schilder als bisher verwendet werden müssen.

Kosten:	323.755,00 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, 40% aus Eigenmitteln
Beantragte Zuwendung:	194.253,00€ aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Markt Bodenmais
Laufzeit:	Jun 2018 – Mai 2019

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 27 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Hermann Brandl wurde als Bürgermeister der Projektteilnehmer-Gemeinde Arnbruck auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 157.905,18 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 16.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde „Trans Bayerwald“

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt das Projekt auf Bitten des Tourismusverbands Ostbayern e.V. im Beirat vor.

Das Projekt soll als Kooperationsprojekt mit einem Fördersatz von 70% aus LEADER umgesetzt werden. Es ist als Folgeprojekt der LEADER-geförderten MTB Runde Trans-Bayerwald zu betrachten.

Projektbestandteile sind das Projektmanagement, Installationen am Weg bzw. Fotopunkte sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Die sechs teilnehmenden Landkreise und LAGs teilen die jeweiligen Kosten zu gleichen Teilen unter sich auf. Tobias Wittenzellner bittet um einen Beschluss über bis zu 30.000 € LEADER-Mittel (eigentlich projektkostenbezogen 27.208,33 €) aus dem LAG-Topf, falls noch Änderungen auftreten.

Oberstes Projektziel ist die qualitative und nachhaltige Entwicklung des Mountainbike-Tourismus im Bayerischen Wald. Dies soll über eine hohe Viralität des Leuchtturmprojektes Trans-Bayerwald erreicht werden.

Das Gremium äußert keine Fragen zum Projekt.

Kosten:	233.214,00 € netto
Finanzierung:	70% LEADER, 30% aus Eigenmitteln und Landkreismitteln
Beantragte Zuwendung:	30.000,00 € aus dem Kooperationsprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Tourismusverband Ostbayern e.V.
Laufzeit:	Jan 2019 – Dez 2020

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 35 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Landrätin Rita Röhl wurde als Vertreterin des Landkreises Regen, der am Projekt beteiligt ist, auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 127.905,18 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 17.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Nutzungsoptimierung des Hohenzollern Skistadions“

Der Geschäftsführer der ARBERLAND Betriebs gGmbH, Herbert Unnasch, stellt das Projekt im Beirat vor.

Das Projekt soll als Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 60% aus LEADER umgesetzt werden.

Projektbestandteile sind der Erwerb von 40 Multifunktionshütten und eines mobilen Schießstandes.

Oberstes Projektziel ist die Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten des Skistadions sowie die gleichzeitige Stärkung des Tourismus, des Ehrenamts und der regionalen Wertschöpfung. Außerdem soll durch das verbesserte Freizeit- und Sportangebot dem demographischen Wandel entgegengewirkt werden.

Das Gremium äußert keine Fragen zum Projekt.

Kosten:	172.214,00 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, 40% aus Eigenmitteln und evtl. Landkreismitteln
Beantragte Zuwendung:	103.328,40 € aus dem Einzelprojekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	ARBERLAND Betriebs gGmbH
Laufzeit:	ab Bewilligung – Dez 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 35 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Landrätin Rita Röhl sowie Herbert Unnasch als Geschäftsführer der Antragstellerin wurden auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 24.576,78 € im LEADER-Topf der LAG ARBERLAND.

Zu 18.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Internationales Fußballturnier des FC Kaikenried“

Es befinden sich noch 22.222,22 € im Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt das Projekt dem Beirat vor.

Die Jugendabteilung des FC Kaikenried möchte ein internationales Fußballturnier mit Vereinen aus drei Ländern veranstalten. Ziele sind die Stärkung des Vereinslebens und des Ehrenamtes sowie die Völkerverbindung.

Die Kosten für die Unterkunft und die Verpflegung der Vereine sollen mit dem Bürgerengagement-Projekttopf gefördert werden.

Kosten:	2.240,08 € netto
Finanzierung:	75% LEADER, 25% aus Eigenmitteln
Beantragte Zuwendung:	1.680,06 € aus dem Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	FC Kaikenried e.V.
Laufzeit:	14.04.2018 – 15.04.2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Regelungen für Bürgerengagement-Projekte der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach den Regelungen für Bürgerengagement-Projekte nach den LAG-spezifischen Kriterien und der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 20.542,16 € im Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 19.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Wasserspielplatz Panoramabad Arnbruck“

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt das Projekt dem Beirat vor.

Der Förderverein Panoramabad Arnbruck möchte einen Wasserspielplatz errichten. Ziele sind die Aufwertung des Panoramabades und die Bereitstellung verbesserter Spielmöglichkeiten für Kinder.

Die Kosten für die Erdarbeiten zur Vorbereitung des Geländes für den Spielplatz sollen mit dem Bürgerengagement-Projekttopf gefördert werden.

Kosten:	3.995,00 € netto
Finanzierung:	75% LEADER, 25% aus Eigenmitteln
Beantragte Zuwendung:	2.500,00 € aus dem Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projektträger:	Förderverein Panoramabad Arnbruck e.V.
Laufzeit:	Frühjahr-Sommer 2018

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Regelungen für Bürgerengagement-Projekte der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach den Regelungen für Bürgerengagement-Projekte nach den LAG-spezifischen Kriterien und der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 18.042,16 € im Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 20.: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Das Gremium äußert keine Anmerkungen, Wünsche oder Anträge.

1. Vorsitzende Katharina Zellner beendet um 19:23 Uhr die Sitzung.

Regen, 05.03.2017

Katharina Zellner
1. Vorsitzende der LAG

Tobias Wittenzellner
LAG-Geschäftsführer und
Protokollführer

Aktuelle Projekt-Rankingliste der LAG ARBERLAND:

Beiratssitzung 01.10.2015			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Kulinarisches Schaufenster der Re- gion	37		
Generationen-Bewegungsparcours - Fitalpark Viechtach	31	Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald - Trans Bayerwald	33
Entwicklungsstudie Bretterschach- ten	29	Marketing- und Kommunikati- onskonzept für das Hohenzollern Skistadion	28
Beiratssitzung 02.12.2015			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Umsetzung eines Ganzjahresnut- zungskonzeptes der Eissporthalle Regen als Eissport- und Eventhalle	32	Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern" - Bewegungspar- cours Teisnach	31
Beiratssitzung 02.03.2016			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Skatepark Regen	24		

Beiratssitzung 13.06.2016			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
		Aufwertung des Pandurensteigs	25
		Vernetzung der FNBW	23
Beiratssitzung 12.09.2016			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Ganzjahresnutzung der Eissporthalle Regen	36	Bewegtes Niederbayern - Dachantrag	27
Beiratssitzung 23.02.2017			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Skatepark Regen	24	Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern" - Bewegungspar- cours Teisnach	28
Umlaufverfahren 13.04.- 28.04.2017			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
		Vernetzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald	23
Beiratssitzung 27.06.2017			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Infopoint Go-Vit	35		
Fit for Future	31		
Bauernhofcafé auf Tilli's Hof	29		
Unterstützung Bürgerengagement in der LAG ARBERLAND e.V.	26		
Beiratssitzung 25.09.2017			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punkt- zahl	Titel	Punkt- zahl
Streuobstinitiative Kirchdorf	33		

Interkommunale IT-Systembetreuung in der ILE Zellertal	23		
Beiratssitzung 21.02.2018			
Einzelprojekte		Kooperationsprojekte	
Titel	Punktzahl	Titel	Punktzahl
Kulturpädagogische Inwertsetzung des ehemaligen Bergdorfes Oberbreitenau mit Aufbau eines historischen Bauernhauses	38	Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"	35
Musikpavillon Bischofsmais	28		
Besinnungsweg der Pfarrei St. Jakobus	22		
Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der ILE Zellertal	27		
Nutzungsoptimierung des Hohenzollern Skistadions	35		
Anmerkungen:			
Rot markierte Projektbeschlüsse nicht mehr gültig			
Mittel reichen zur Förderung der dargestellten Projekte aktuell noch aus			